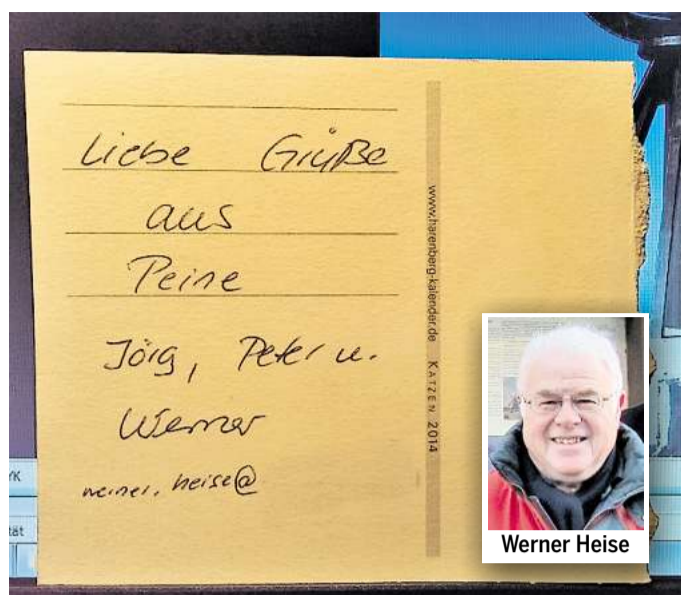




Unerwartete Begegnung in Norwegen: Zwei Wohnmobile mit Peiner Nummernschild trafen am Nordkap aufeinander. Die „Bewohner“ des einen hatten denen des anderen eine kurze Nachricht hinterlassen, die zum Kontakt führte.



Fotos: Werner Heise

Zufalls-Begegnung: Zwei Peiner Wohnmobile gleichzeitig unterwegs am Nordkap

Werner Heise aus Alvesse bereiste drei Wochen Norwegen und traf auf Urlauber aus Wendeburg

Alvesse. Dreieinhalb Wochen bereisten Werner Heise, Ortsheimatpfleger in Alvesse, Jörg Müller aus Vöhrum und Peter Riquier aus Clausthal-Zellerfeld Norwegen und steuerten dabei auch das Nordkap auf der Insel Mageroya an.

Während einer Rast auf einem Parkplatz sahen die drei Urlauber ein bekanntes Kennzeichen: „Als wir auf den Parkplatz fuhren, stand dort ein anderes Wohnmobil mit PE als

Kennzeichen.“ Kurzerhand schoss Heise ein Foto von der Zufalls-Begegnung und hinterließ eine Nachricht hinter der Windschutzscheibe: „Liebe Grüße aus Peine, Jörg, Peter und Werner“, sowie seine E-Mail-Adresse. „Aber gewartet haben wir nicht. Wenn man dort oben ist und schönes Wetter ist, genießt man den Moment“, so der Alvesser.

Nach der Rückkehr guckte Heise stets in sein Postfach in

der Hoffnung auf eine Nachricht der anderen Peiner, doch es kam nichts an. Dafür entdeckte Heise etwas anderes, „einer meiner Nachbarn war nur wenige Tage vor uns auch am Nordkap – und ebenfalls in einem Wohnmobil“, erzählt er lachend, „wir müssen uns nur um wenige Tage verpasst haben.“

In der Zwischenzeit bereitete Heise seinen Vortrag für den Heimat- und Archivverein Edemissen vor, der nicht nur gut be-

sucht war und vielen Interessierten diverse Einblicke gab, sondern darüber hinaus auch eine kleine Überraschung zu bieten hatte.

„Am Morgen des Vortrags hatte ich eine E-Mail bekommen, in der sich die Fahrer des anderen Peiner Wohnmobils meldeten“, berichtet Heise. Constanze und Jochen-Werner Gerike aus Wendeburg hatten die Ankündigung des Vortrages in der „Hallo Peine“ gelesen und

stellten dann den Kontakt her. Abends kam es dann zum „Wiedersehen“. Das Wendeburger Ehepaar plauderte dabei mit Heise über die erlebte Reise und die vielen tollen Momente in Norwegen.

Seitdem ist der Kontakt erhalten geblieben. „Vor wenigen Tagen haben wir uns am Telefon über die Reisen ausgetauscht“, erzählt Heise, denn die Gerikes planen bereits ihren nächsten Trip nach Norwegen. *jaw*

IHR KONTAKT

zu Ihrem Ansprechpartner für die Gemeinde
EDEMISSEN
edemissen@paz-online.de

IN KÜRZE

Altkleidersammlung für Bethel-Stiftung

Wipshausen. Auch in diesem Jahr sammelt die Kirchengemeinde Wipshausen Altkleider für die Bethel-Stiftung. Gesammelt werden gebrauchte Kleidung und Schuhe. Die Schuhe müssen paarweise gebündelt sein, sonst findet man den passenden zweiten nie wieder. Alles sollte gut zum Transport verpackt werden. Die Altkleiderspenden können von Montag, 7. März, bis Freitag 12. März, zwischen 8 und 20 Uhr in der rechten Garage am Gemeindehaus, Kirchstraße 8, abgestellt werden. Die Handzettel und die entsprechenden Kleidersäcke liegen ab sofort in allen örtlichen Geschäften, in der Kirche und im Gemeindehaus aus. *jti*

Morgen Blutspende in Wipshausen

Wipshausen. Die nächste Blutspende in Wipshausen findet am morgigen Donnerstag von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule statt. Für eine anschließende Stärkung ist in gewohnter Weise gesorgt. „Ihr Blut kann Leben retten – jeder kann einmal in die Situation kommen, welches zu brauchen“, betont Daniela Starke vom DRK-Ortsverein. Spenden darf jeder Gesunde ab dem 18. Lebensjahr. Mehrfachspender dürfen bis zum 69. Geburtstag und Erstspender bis zum 65. Geburtstag ihr Blut spenden. Die Altersgrenze für Mehrfachspender kann nach individueller Entscheidung des Arztes vor Ort bis zum 73. Geburtstag erweitert werden. Das DRK hofft auf viele freiwillige „Lebensretter“. *jti*

In Wipshausen tagt der Ortsrat

Wipshausen. Die nächste Ortsratssitzung in Wipshausen findet am Donnerstag, 3. März, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Heidkrug“ in Wipshausen (an der Bundesstraße 214) statt. Themen sind unter anderem der Ausgabeplan für das laufende Jahr, Anträge von Vereinen und Verbänden sowie die Aktion „Müll in der Landschaft“. *wos*

Versammlung der Volksfestgemeinschaft

Blumenhagen. Die Volksfestgemeinschaft Blumenhagen lädt für Samstag, 12. März, ab 20 Uhr zur Hauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus Blumenhagen ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Wahlen, Veranstaltungen 2016 und Anträge. Diese sind bis Sonntag, 6. März, schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen. *jti*

Falkenauge Edemissen: Mitgliederversammlung

Edemissen. Die ordentliche Mitgliederversammlung des KKS „Falkenauge“ Edemissen findet statt am Freitag, 4. März, ab 19 Uhr im Schützenheim, Am Eckernkamp 21, in Edemissen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Ehrungen und Wahlen. Auch über den Haushaltsplan 2016 soll gesprochen werden. *mu*



Die amerikanische Kiefernwanze: Die Tiere haben eine Körperlänge von 15 bis 20 Millimetern und sind 5 bis 7 Millimeter breit. Foto: oh

Amerikanische Kiefernwanze: Beobachtungen bitte melden

Harro Henke aus Alvesse möchte sich Überblick über Verbreitung verschaffen

Alvesse. Eine kleine Sensation hat der Alvesser Naturfreund Harro Henke entdeckt: Die amerikanische Kiefern-Wanze ist in unserer Region offenbar schon recht weit verbreitet. Noch vor einem Jahr war ihr Vorkommen bei uns gar nicht bekannt.

Nach einem ersten Bericht in der PAZ über den vermeintlich seltenen Fund hatten sich zahlreiche Leser gemeldet, die ebenfalls schon amerikanische Kiefernwanzen gesehen haben. Um sich ein genaueres Bild von der tatsächlichen Verbreitung der Spezies machen zu können, bittet Henke, Funde bei ihm zu melden.

„Beobachten kann man sie in

den kommenden Wochen besonders gut, wenn sie an warmen Frühlingstagen aus ihren Winterquartieren kommen und sich zunächst an Mauern, Tür- oder Fensterrahmen aufwärmen. Im Sommer leben sie dann hoch oben in Kiefern, wo sie kaum zu entdecken sind“, erklärt Henke.

Amerikanische Kiefernwanzen sind vergleichsweise große und auffällige Wanzen. Die mit langen Fühlern ausgestatteten Tiere haben eine Körperlänge von 15 bis 20 Millimetern und sind fünf bis sieben Millimeter breit. Ihre Hinterbeine sind stellenweise blattartig verbreitert. Die Oberseite der amerikani-

schen Kiefernwanze ist rötlich braun bis schwarz.

Der Hinterleib hat fünf dunkle Querstreifen, die aber nur im Flug zu sehen sind. Sonst sind sie vom Flügel verdeckt und ragen nur am Rand ein wenig darunter hervor. Durch sogenannte Stinkdrüsen sondern die Wanzen angenehme Düfte ab, die an Apfel und Zitrone erinnern. Die Tiere sind gute und ausdauernde Flieger, die auch größere Strecken problemlos zurücklegen können. *rd*

➔ Harro Henke bittet darum, ihm entsprechende Beobachtungen unter der Telefonnummer 05176/667 mitzuteilen.

130 Besucher bei der Mödesser Bürgerversammlung

Neun Neubürger stellten sich vor / Buntes karnevalistisches Programm und Spaß bis in die frühen Morgenstunden

Mödesse. Bürgerversammlung in Mödesse: Zu Beginn des Abends berichtete Ortsbürgermeisterin Imke Jeske-Werner (CDU) über aktuelle Themen und das Geschehen in der Gemeinde. Sie sensibilisierte die 130 Anwesenden für die Einquartierung von Flüchtlingen, die in den nächsten Wochen erfolgen soll. Auch würde das lang ersehnte, schnelle Internet angestrebt. Eine Informationsveranstaltung hierzu plane die Firma Htp Mitte des Jahres.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation von neun Neubürgern, die Gelegenheit hatten, sich der Dorfgemeinschaft vorzustellen und die am sogenannten Schluckbalken auf gute nachbarschaftliche Beziehungen anstoßen konnten.

Im Anschluss daran wurde dem Publikum ein buntes karnevalistisches Programm geboten. Zwei Büttensprecher von Marco Klickermann, der den „Boss“ vortrug, und Ehrentraud Hahn, die die „achte Plage“ schilderte, kamen sehr gut an. Bei Sketchen über einen Behördengang und Arztbesuch hatten die Parodisten die Lacher auf ihrer Seite. Die Alles- und Besserwisser aus Mödesse trafen sich in diesem Jahr an der „Bushaltestelle“ und informierten die Zuschauer über die Polizei-Einsätze und andere wichtige Geschehnisse in dem kleinen Ort.

Abgerundet wurde der Abend mit dem Tanz der Damen und danach feierte man noch weiter bis in die frühen Morgenstunden. *jti*



Treffen an der „Bushaltestelle“: Die Alles- und Besserwisser aus Mödesse informierten die Zuschauer über die Polizei-Einsätze und andere wichtige Geschehnisse im Ort. Foto: oh